

Schwimmfähiges Spezialsilikon zur Herstellung langlebiger Gehör- und Schwimmschutzplastiken, additionsvernetzend

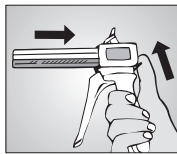


Abb. 1

1. Mischen und Dosieren

Das Auspressen der Kartuschen erfolgt mit der Automix1-System Pistole (Abb. 1). Nach dem Einsetzen der Kartusche in die Mischpistole den Kartuschenverschluss durch Drehen entfernen. Eine geringe Menge Material auspressen, bis aus beiden Austrittsöffnungen gleichmäßig Silikon gefördert wird (Abb. 2). Mischkanüle entsprechend den Führungen an Kanüle und Kartusche aufsetzen und durch entgegengesetztes Drehen arretieren (Abb. 3). Material mit gleichmäßigem Druck fördern. Vor der Anwendung eine kleine Menge Material ausbringen und durch Sichtkontrolle sicherstellen, dass Basis- und Katalysatorpaste homogen vermischt sind (Abb. 4). Erst dann kann die Dosierung individuell erfolgen. Nach Gebrauch die Mischkanüle bis zur nächsten Anwendung auf der Kartusche belassen.

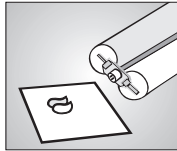


Abb. 2

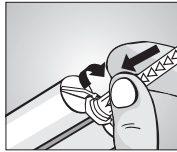


Abb. 3

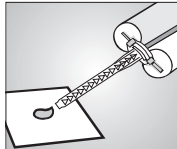


Abb. 4

2. Verarbeitung bei der Direktmethode

Vor der Abdrucknahme muss der Hörkanal sowie das Trommelfell sorgfältig untersucht werden (Abb. 5). Bei auffälligem Befund (z.B. Verletzungen, Entzündungen oder Perforation des Trommelfells, Röhrchen) darf keine Abdrucknahme erfolgen. Der Gehörgang muss gereinigt und enthaart werden. Bei ungenügender Reinigung kann es durch noch vorhandenes Cerumen zur Verzögerung bzw. Inhibierung des Abbindevorgangs kommen.

Das Trommelfell vor der Abdrucknahme unbedingt mit einem Abdruckpad schützen (z.B. blue secure). Das Abdruckpad am Ende des äußeren Gehörgangs vor dem Trommelfell platzieren (Abb. 6). Anschließend kann **aquaplus®** (siehe Punkt 1) blasenfrei direkt ins vorbehandelte, tamponierte Ohr gespritzt werden (Abb. 7). Während des Spritzvorgangs ist darauf zu achten, dass die Spitze der Kanüle auf dem Niveau des eingespritzten Materials verbleibt. Nach erfolgter Aushärtung kann die Abformung vorsichtig entnommen werden (Abb. 8). Zum Schluss das Ohr unbedingt auf Unversehrtheit nachuntersuchen (Abb. 9). Die Ausarbeitung und Oberflächengestaltung erfolgt wie unter Punkt 4 beschrieben.

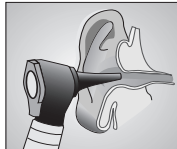


Abb. 5

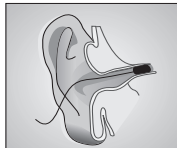


Abb. 6

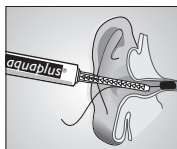


Abb. 7



Abb. 8

3. Indirekte Verarbeitung im Labor

Den Ohrabdruck für die Weiterverarbeitung vorbereiten, wachsen oder lackieren. Zur Herstellung von Negativformen können alle handelsüblichen Gipse und Gelmassen verwendet werden. Die Gipsnegativform ist mit handelsüblicher Alginatlösung zu isolieren. Gelformen brauchen nicht isoliert werden. Die Vulkanisation des blasenfrei eingespritzten Materials erfolgt ohne Druck bei Raumtemperatur. Wird ein Handgriff gewünscht, empfehlen wir die Anwendung des **detax handy** oder **grip tool** entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanweisung. Zur Verkürzung der Ausarbeitungszeit kann bei der Otoplastikherstellung eine Gipsnegativform mit Gegenguss (Konter) hergestellt werden: Den Abdruck in eine mit Gips gefüllte Kuvette einbetten. Nach dem Aushärten des Gipses die Kuvette teilen. Beide Kuvettenhälften mit kochendem Wasser ausbrühen und mit einer handelsüblichen Alginatlösung isolieren. **aquaplus®** mittels Dispenser (siehe Punkt 1) blasenfrei in die Negativform einfüllen (Abb. 10). Kuvette passgenau schließen. Nach der Vulkanisation Kuvette teilen und Rohling entnehmen.

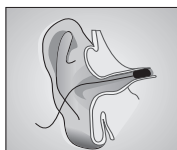


Abb. 9

4. Ausarbeiten und Lackieren

Die Ausarbeitung erfolgt mit Spezial-Schleifkappen. Als Handgriff empfehlen wir die Anwendung des **detax handy** oder **grip tool** entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanweisung. Als Oberflächenfinish können die **DETAX Silikonlacke**, entsprechend den jeweiligen Verarbeitungsanleitungen, eingesetzt werden (Abb. 11).

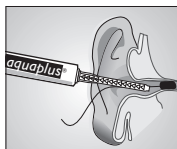


Abb. 10



Abb. 11

Wichtige Verarbeitungshinweise

- Nicht mit kondensationsvernetzenden Silikonen in Kontakt bringen.
- Vernetzte Silikonmaterialien sind chemisch beständig – Flecken auf Kleidung vermeiden.
- Im Falle von Schwergängigkeit oder Verstopfung die Kartusche verwerfen, kein Applizieren unter Gewalt!
- Keine Reste des Silikonmaterials im Ohr belassen.
- Latex-Handschuhe und latexkontaminierte Oberflächen, Cerumen, Cremes und Kunststoffe können die Aushärtung von **aquaplus®** inhibieren (wir empfehlen Nitril oder Polyethylenhandschuhe).
- Vor jeder Abdrucknahme ist eine sorgfältige Vorbereitung (Punkt 1) sowie die Reinigung des Gehörgangs notwendig.
- Nach jeder Abdrucknahme ist eine sorgfältige Nachuntersuchung des Gehörgangs notwendig!
- Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitshinweis

Die Abdrucknahme des äußeren Gehörgangs mit Abformmaterial darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Verarbeitungshinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Sonst kann es zu irreparablen Schäden am Hörorgan oder Trommelfell kommen. DETAX haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Anwendung des Abformmaterials hervorgerufen werden.

Sonstige Informationen:

Silikonabformmaterialien sind millionenfach bewährt, unerwünschte Wirkungen sind bei sachgerechter Anwendung nicht zu erwarten. Immunreaktionen z.B. Allergien, Irritationen können jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall empfehlen wir, vor der Anwendung einen Allergietest durchzuführen.

Zur Verwendung durch geschultes Fachpersonal.

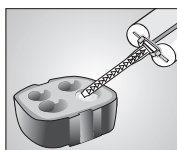


Abb. 10

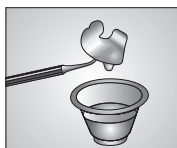


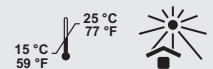
Abb. 11

Anwendungsbereiche:

- Direkte oder indirekte Herstellung von Gehör- & Schwimmschutzplastiken

Technische Daten:

- **Mischvolumen:** 50 ml (Kartusche)
- **Dosierung:** 1:1
- **Produktfarbe:** Base: rot, blau, pink, orange, gelb, grün Katalysator: weiß
- **Anmischzeit:** entfällt (Automix1-System)
- **Abbindezeit:** direkte Methode: ca. 5 Minuten bei Körpertemperatur indirekte Methode: ca. 10 - 15 Minuten* bei Raumtemperatur (ca. 23 °C)
- **Endhärte:** ca. 35 Shore A
- **Verformung unter Druck:** ca. 7 %
- **Rückstellung nach Verformung:** ca. 99,5 %
- **Lineare Maßänderung:** ca. 0,3 %
- **Verarbeitung:** Bei 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit
- **Lagerung:**



Bestell-Information:

aquaplus®
Standardpackung 02423
8 x 50 ml Kartuschen
Base + Katalysator
farblich sortiert:
4 x rot, 4 x blau

aquaplus® colormix
Standardpackung 03205
8 x 50 ml Kartuschen
Base + Katalysator
sortiert: 2 x rot, 2 x blau,
2 x orange, 1 x gelb,
1 x grün
32 Mischkanülen optima

Mischkanülen optima
6 mm, 50 St. 03187
6 mm, 100 St. 03188

express coat 03012
Alu-Flasche, 100 ml

dip coat 03014
Alu-Flasche, 100 ml

super coat 02949
Alu-Flasche, 100 ml

aqua coat 03740
Alu-Flasche, 2 x 50 ml

microporlack 02169
Alu-Flasche, 250 ml

detax handy 02469
5 x blau, 5 x rot

grip tool 03083
2 x blau, 2 x rot

Abdruckpads
blue secure 03321
100 St., konisch

Floatable special silicone for adapting of long-term noise and water plugs, addition curing

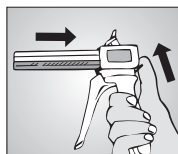


Fig. 1

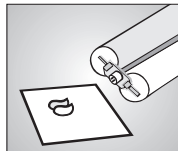


Fig. 2

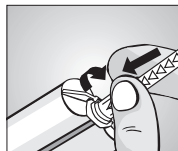


Fig. 3

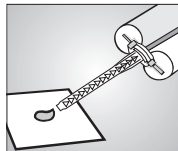


Fig. 4

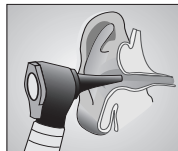


Fig. 5

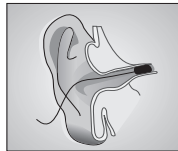


Fig. 6

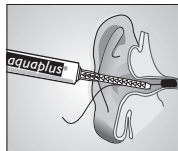


Fig. 7



Fig. 8

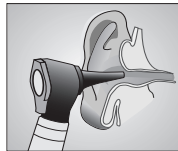


Fig. 9

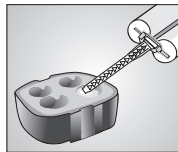


Fig. 10

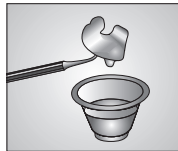


Fig. 11

1. Mixing and Dosing

Extrude material from the cartridge with Automix1-system gun (Fig. 1). Place cartridge into mixing gun and remove closure cap by rotation. Eject a small amount of material (bleeding) until equal flow is being extruded from both orifices (Fig. 2). Mount the mixing cannula by using the guides on the cannula and the cartridge and lock in place by rotating in the opposite direction (Fig. 3). Feed material applying even pressure. Prior to use, dispense a small amount of material and visually check that the base and catalyst paste are mixed omogeneously (Fig. 4). Only then dosing can be performed individually. Leave mixing cannula on cartridge after use, thus sealing the cartridge.

2. Application using the direct method

Before taking an impression, the auditory canal and the eardrum have to be examined (Fig. 5). If distinctive features are found (e.g. inflammations or perforation of the eardrum, tubes) impression must not be taken. The auditory canal has to be cleaned and depilated. In case of insufficient cleaning, remaining cerumen can cause retarded setting resp. inhibition of setting process.

Before taking the impression, the eardrum must always be protected with an impression plug (e.g. blue secure) placed at the end of the external auditory canal in front of the eardrum (Fig. 6). Now **aquaplust** is injected directly into the prepared ear of the patient (Fig. 7) as described under point 1. Keep the end of the cannula immersed on the surface of the material during dispensing. After curing remove the impression carefully from the ear (Fig. 8). Finally it is essential to re-examine the ear to make sure it has not been damaged (Fig. 9). The earmould is trimmed and polished as described under point 4.

3. Indirect application in the laboratory

Prepare the ear impression for the post-processing, apply wax or lacquer. All commercially available plasters and gel materials can be used for the fabrication of the negative form. Coat the plaster negative form with a usual alginate based insulation. An insulation of gel forms is not necessary. The bubblefree injected material vulcanises at room temperature without pressure application. If a handle is needed, we recommend the installation of **detax handy** or **grip tool** according to special instructions. A plaster negative form with counter can be made for the fabrication of otoplastics, in order to shorten trimming: Fill one part of the flask with plaster and embed the insulated impression. After setting of the plaster open the flask. Scald both parts of the flask with boiling water and coat them with a usual alginate based insulation. Extrude **aquaplust** from the cartridge (described under point 1) into the negative form and close flask with counter accurately (Fig. 10). After vulcanisation open the flask and remove the die.

4. Final trimming and varnishing

For moulding and surface trimming use special cutters or grinding sleeves. If a handle is needed, we recommend the installation of **detax handy** or **grip tool** according to special instructions. For smoothing the surface, use the **DETAX silicone lacquers** according to their special instructions (Fig. 11).

Important working hints

- Do not combine with condensation curing silicones.
- Cured silicone materials are chemically inert – spots on clothing should be avoided.
- Where movement is impeded or blocked, discard the cartridge. Do not apply force.
- Be sure to remove all traces of silicone material from the patient's ear.
- Latex gloves and latex contaminated surfaces as well as cerumen, cremes and resins may inhibit the setting reaction of **aquaplust** (we recommend standard gloves made of nitrile rubber or polyethylene).
- A careful preparation (point 1) as well as a thorough cleaning of the auditory canal is required before taking an impression.
- After each impression taking the auditory canal has to be re-examined!
- Please follow the instructions of the safety data sheet!

Safety advice

The impression taking of the external auditory canal has to be executed by trained specialist staff only. The working instructions and precautionary measures have to be strictly observed. Non-observance might lead to irreparable damage of the ear or ear drum. DETAX is not liable for any damage caused by improper application of the impression material.

Further information:

Silicone based materials are proven a million times. On condition of a proper application, undesired effects are not to be expected. However, reactions of the immune system like allergies, irritations, cannot be absolutely excluded. In case of doubt, we recommend to make an allergy test before the application of the material.

For use by trained specialists only.

Indications for use:

- Direct or indirect fabrication of noise and water protection earmoulds

Technical data:

- **Mixing volume:** 50 ml (cartridge)
- **Mixing ratio:** 1:1
- **Colour code:** base: red, blue, pink, orange, yellow, green catalyst: white
- **Mixing time:** omitted (Automix1-system)
- **Setting time:** **direct method:** approx. 5 min. at body temperature **indirect method:** approx. 10 - 15 min* at room temperature (approx. 23 °C / 73 °F)
- **Final hardness:** approx. 35 Shore A
- **Strain in compression:** approx. 7 %
- **Recovery from deformation:** approx. 99.5 %
- **Linear dimensional change:** approx. 0.3 %
- **Application:** At 23 °C ± 2 °C / 73 °F ± 4 °F, 50 ± 5 % rel. humidity
- **Storage:**



Ordering information:

aquaplust
Standard packing 02423

8 x 50 ml cartridges
base + catalyst, colour
assorted: 4 x red, 4 x blue

aquaplust colormix
Standard packing 03205

8 x 50 ml cartridges
base + catalyst
assorted: 2 x red, 2 x blue,
2 x orange, 1 x yellow,
1 x green
32 mixing cannulas optima

Mixing cannulas optima

6 mm, 50 pcs. 03187
6 mm, 100 pcs. 03188

express coat 03012
Aluminium bottle, 100 ml

dip coat 03014
Aluminium bottle, 100 ml

super coat 02949
Aluminium bottle, 100 ml

aqua coat 03740
Aluminium bottle, 2 x 50 ml

micropor lacquer 02169
aluminium bottle, 250 ml

detax handy 02469
5 x blue, 5 x red

grip tool 03083
2 x blue, 2 x red

impression plugs 03321
blue secure
100 pcs., conical

DETAX
GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Str. 4 · 76275 Ettlingen/Germany
Telefon: 0 72 43/510-0 · Fax: 0 72 43/510-100
www.detax.de · post@detax.de

Caution: Federal U.S. law restricts this device to sale by or on the order of a licensed healthcare practitioner (or trained specialist personnel).

Made in Germany



01/2019